

Wie der römische Klerus die Hirten zu Socialisten macht und die Schafe in der Schafsdummheit hält

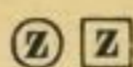
so könnte man diesen neuen Roman Kirchsteigers betiteln, denn gerade, dass das Buch keine Parodie ist und auch in seinen
 tollsten Stellen nur tatsächliche Erlebnisse, Beobachtungen usw. behandelt, das ist eben der Jammer. *Hamb. Nachr., Hamburg*

Alle Schilderungen sind mit einer packenden Realistik durchgeführt, die ihn zu einem echten Dichter machen. Sympathisch an Kirchsteiger berührt auch der im besten Sinne deutsche Geist seiner Romane. *Deutsche Ztg., Berlin*

Dieser Skandal, der in der Welt seinesgleichen sucht, wird hier mit der Anschaulichkeit dessen, in dem die Erinnerungen an Selbsterlebtes nachschwingen, dokumentarisch belegt. *Vossische Zeitung, Berlin*

Es ist ein tiefgründiges Buch und nur einem, der „mittendrin“ gestanden hat, ist es möglich, derartig ergreifende Details zu schildern. *Berliner Allgem. Ztg.*

Bilder erschütternder Tragik ziehen an uns vorüber — es lebt was von Rosegger-scher Kraft in diesem Buch, wenngleich Kirchsteiger hier und da etwas mit starken Farben aufträgt. *Der Volkserzieher, Berlin*



Bisher erschienen:

Die Erbsünde

brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—

Der Beichtvater

brosch. M. 3.50, geb. M. 5.—

Das Beichtsiegel

brosch. M. 4.—, geb. M. 6.—

Bezugsbedingungen:

33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Bis zum 15. Oktober eingehende Bestellungen auf sämtliche Werke mit **50%** gegen bar

Hans Kirchsteiger: Die Erbsünde

Berlin C 2.

J. Singer & Co. m. b. H., Verlag